

24. SITZUNG

des Stadtrates der Wahlperiode 2014/2020

3. Sitzung 2016

Sitzungstag:

16.02.2016

19.00 Uhr

Sitzungsort:

Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Oberviechtach		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Heinz Weigl 1. Bürgermeister		
Niederschriftführer: Anni Hauer		
Josef Biebl Rita Biegerl Lydia Eckert Tobias Ehrenfried Hans Hösl Josef Lohrer Dr. Alexander Ried Hans Roßmann Barbara Ruhland Christian Schneider Stefan Schwander Egbert Völkl Udo Weiß Christa Zapf Matthias Zimmermann	Flierl Alexander	beruflich verhindert

Landschaftsarchitekt Andreas Thammer

Zuhörer:

Johann Löbl, Peter Pirzer, Rosa Schießl, Michael Schlagenhauer, Gabriele und Alois Schreglmann,

Presse:

Redakteur Georg Köppl, Der neue Tag

Verwaltung:

Wolfgang Ruhland, Peter Spichtinger

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben.

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 1													
Vortrag - Beratung / Beschluss																	
1	14	14:0	<u>Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung</u>														
			<p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl eröffnet die 24. Sitzung des Stadtrates in der Wahlperiode 2014/2020, die 3. Sitzung im Jahr 2016, und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.</p> <p>Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.</p> <p>Sein besonderer Gruß gilt Herrn Landschaftsarchitekten Andreas Thammer, der zum Punkt „Friedhof Oberviechtach“ anwesend ist.</p> <p>Des Weiteren begrüßt er die Damen und Herren des Stadtrates, Herrn Redakteur Georg Köppl, Der neue Tag, die Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung.</p> <p>Herr Stadtrat Alexander Flierl hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt.</p> <p>Zu Sitzungsbeginn fehlen noch die Ratsmitglieder Josef Biebl und Lydia Eckert.</p>														
2	14		<u>Abwicklung der Tagesordnung</u>														
			<p>Nachdem zu TOP A) 4. „Bebauungsplan Schießanger“ nochmals mit der Fa. Lidl eine Besprechung zur immissionsschutzrechtlichen Situation notwendig ist, können die Punkte A) 4. b) bis f) erst in der nächsten Stadtratsitzung am 08.03.2016 abgewickelt werden.</p>														
3	14		<u>Terminplan</u>														
			<p>Dem Stadtrat werden folgende Termine bekannt gegeben:</p> <table border="0" data-bbox="341 1218 1426 1496"> <tr> <td>18.02.2016, 17.00 Uhr</td> <td>Neujahrsempfang PzGrenBtl 122/Stadt Oberviechtach in der Grenzlandkaserne</td> </tr> <tr> <td>23.02.2016, 14.00 Uhr</td> <td>Bauausschuss</td> </tr> <tr> <td>27.02.2016, 10.00 Uhr</td> <td>Einweihung „Nunzenrieder Straße 15“ („N 15“)</td> </tr> <tr> <td>01.03.2016, 14.00 Uhr</td> <td>Stiftungsrat/-ausschuss</td> </tr> <tr> <td>02.03.2016, 14.30 Uhr</td> <td>Empfang für Herrn Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback*</td> </tr> <tr> <td>08.03.2016, 19.00 Uhr</td> <td>Stadtrat</td> </tr> </table>	18.02.2016, 17.00 Uhr	Neujahrsempfang PzGrenBtl 122/Stadt Oberviechtach in der Grenzlandkaserne	23.02.2016, 14.00 Uhr	Bauausschuss	27.02.2016, 10.00 Uhr	Einweihung „Nunzenrieder Straße 15“ („N 15“)	01.03.2016, 14.00 Uhr	Stiftungsrat/-ausschuss	02.03.2016, 14.30 Uhr	Empfang für Herrn Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback*	08.03.2016, 19.00 Uhr	Stadtrat		
18.02.2016, 17.00 Uhr	Neujahrsempfang PzGrenBtl 122/Stadt Oberviechtach in der Grenzlandkaserne																
23.02.2016, 14.00 Uhr	Bauausschuss																
27.02.2016, 10.00 Uhr	Einweihung „Nunzenrieder Straße 15“ („N 15“)																
01.03.2016, 14.00 Uhr	Stiftungsrat/-ausschuss																
02.03.2016, 14.30 Uhr	Empfang für Herrn Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback*																
08.03.2016, 19.00 Uhr	Stadtrat																
			<p>*Herr Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback wird am 02.03.2016, 15.00 Uhr, die Grundbuchumschreibungsstelle des Amtsgerichts München in Oberviechtach (Asklepios-Klinik) besuchen. Vor der Einweihung ist um 14.30 Uhr für den Minister ein kleiner Empfang im Rathaus vorgesehen. Sobald die offizielle Bestätigung des Ministers für den Rathausbesuch vorliegt, erhält der Stadtrat noch eine schriftliche Einladung.</p> <p>Die für 23.02.2016, 19.00 Uhr, im Terminplan vorgesehene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses entfällt.</p> <p>Das PzGrenBtl 122 hat für Donnerstag, 17.03.2016, 19.00 Uhr, zu einem Preisschafkopf in die UHG eingeladen. Zum gleichen Zeitpunkt wäre die Sitzung des Jugend-, Kultur-, Sport- und Tourismusausschusses vorgesehen. Um jedoch die Verbundenheit mit dem PzGrenBtl 122 zum Ausdruck zu bringen, richtet der Bürgermeister an die Ausschussmitglieder die Frage, ob Einverständnis besteht, wenn die Sitzung erst am 07.04.2016 stattfindet, damit die Ratsmitglieder die Möglichkeit haben, am Preisschafkopf teilzunehmen.</p> <p>Er bittet die Fraktionen sich hierzu zu äußern.</p>														

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 2															
Vortrag - Beratung / Beschluss																			
4	14		<p><u>Geburtstage</u></p> <p>Geburtstag konnten feiern:</p> <table border="0" data-bbox="341 465 1342 645"> <tr> <td>15.01.2016</td> <td>ehem. Stadträtin Katharina Schießl</td> <td>88. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>24.01.2016</td> <td>ehem. Stadtrat Peter Kraus</td> <td>66. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>04.02.2016</td> <td>Stadtrat Dr. Alexander Ried</td> <td>34. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>09.02.2016</td> <td>MdL u. Stadtrat Alexander Flierl</td> <td>46. Geburtstag</td> </tr> <tr> <td>14.02.2016</td> <td>ehem. Stadträtin Elisabeth Bücherl</td> <td>79. Geburtstag</td> </tr> </table> <p>Der Bürgermeister hat den Genannten schriftlich gratuliert und ihnen für ihr Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger gedankt.</p> <p>Herr Stadtrat Josef Biebl kommt zur Sitzung (19.10 Uhr).</p>	15.01.2016	ehem. Stadträtin Katharina Schießl	88. Geburtstag	24.01.2016	ehem. Stadtrat Peter Kraus	66. Geburtstag	04.02.2016	Stadtrat Dr. Alexander Ried	34. Geburtstag	09.02.2016	MdL u. Stadtrat Alexander Flierl	46. Geburtstag	14.02.2016	ehem. Stadträtin Elisabeth Bücherl	79. Geburtstag	
15.01.2016	ehem. Stadträtin Katharina Schießl	88. Geburtstag																	
24.01.2016	ehem. Stadtrat Peter Kraus	66. Geburtstag																	
04.02.2016	Stadtrat Dr. Alexander Ried	34. Geburtstag																	
09.02.2016	MdL u. Stadtrat Alexander Flierl	46. Geburtstag																	
14.02.2016	ehem. Stadträtin Elisabeth Bücherl	79. Geburtstag																	
5	15		<p>TOP A) 2. a) Friedhof Oberviechtach Vorstellung der Planung und der Kosten durch Herrn Landschaftsarchitekten Andreas Thammer</p> <hr/> <p>Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Weigl Herrn Landschaftsarchitekten Andreas Thammer.</p> <p>Der Bürgermeister weist darauf hin, dass sich sowohl der Bauausschuss als auch der Stadtrat bereits mit der Sanierung des Friedhofs befasst haben. Eine Sanierung des Friedhofs ist dringend notwendig. Er verweist auf die schlechten Wege, die es insbesondere älteren Bürgern schwer machen, die tiefer liegenden Grabstellen zu erreichen. Mit der Planung der Sanierung des Friedhofs hat der Stadtrat Herrn Landschaftsarchitekten Andreas Thammer beauftragt. Herr Thammer hat für die heutige Sitzung einen Erläuterungsbericht und eine Kostenschätzung vorgelegt. Diese Unterlagen haben auch die Fraktionsvorsitzenden zur Beratung in den Fraktionen erhalten.</p> <p>Die mit dem Landschaftsarchitekten im Vorfeld geführten Gespräche haben bereits erkennen lassen, dass die Sanierung erhebliche Kosten verursachen wird. Neben der Erneuerung der Wege im Friedhof, der Sanierung des Leichenhauses, der Neugestaltung der Außenlagen, dem Austausch der Wasserleitung, der Sanierung der Tore, der Installierung einer Beleuchtung ist auch die Asphaltierung des Weges zum Friedhof von der Teunzer Straße her mit entsprechender Bepflanzung notwendig.</p> <p>Frau Lydia Eckert kommt zur Sitzung (19.13 Uhr).</p>																

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 3
Vortrag - Beratung / Beschluss				
5	16		<p>Anschließend stellt Herr Landschaftsarchitekt Andreas Thammer sein Konzept für die Sanierung des Friedhofs vor und zeigt hierzu mittels Beamer den zu sanierenden Bereich im Friedhof auf.</p> <p>Herr Thammer führt aus, dass die Sanierung des Leichenhauses und die Erneuerung der Wege die beiden Schwerpunkte bilden werden.</p> <p>Zum Leichenhaus merkt der Architekt an, dass die Kostenschätzung lediglich die dringendst notwendigen Sanierungsmaßnahmen beinhaltet. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass bei diesen Ausbesserungsmaßnahmen keine Gewähr gegeben ist, dass nicht in etwa 10 Jahren wieder Putzschäden auftreten.</p> <p>Die zwei asphaltierten Hauptwege, die deutliche Setzungen und Brüche aufweisen, sowie die Wegeverbindungen zur Wolfsgrube und zum neuen Friedhof müssen erneuert werden.</p> <p>Seitens der Stadt wurde vor gut einem Jahr das Baugrundinstitut Eigenschenk mit einem Bodengutachten beauftragt. Dabei wurde laut Bodensondierung festgestellt, dass es sich um einen aufgefüllten Boden handelt, der eine sehr geringe Lagerungsdichte und damit unzureichende Verdichtungsverhältnisse aufweist. Zudem ist der Unterbau nicht frostsicher.</p> <p>Es ist deshalb erforderlich, das eingebaute Material herauszunehmen und einen neuen Aufbau vorzunehmen.</p> <p>Probleme für den Neubau der Wege stellen auch deren geringe Breite, die gegebenen Höhenunterschiede sowie die Lage der Gräber dar, da diese teilweise bis unmittelbar an die Wege reichen. Die Wege werden deshalb auch künftig nur eine Breite von 2 m haben.</p> <p>Der Statiker, Herr Dipl.-Ing. Franz Lintl, der in die Planung mit eingebunden worden ist, hat verschiedene Lösungsvarianten für den Wegebau erarbeitet. Unter anderem wurde auch der Einbau von Spundwänden geprüft. Aus Kostengründen habe man davon aber wieder Abstand genommen. Als tragender Unterbau für die Wegeoberfläche soll nunmehr eine schwimmende Stahlbetonplatte dienen. Als Aufbau ist ein rechteckiges Betonpflaster vorgesehen. Diese Variante, die Herr Thammer im Detail erläutert und mittels Beamer aufzeigt, wird als die praktikabelste, sicherste und auch als kostenmäßig sinnvollste Lösung erachtet. Mögliche Betonsteinpflasterbeläge stellt der Architekt vor. Um das Wasser ableiten zu können, wird in einem Abstand von ca. 17 m jeweils ein Sinkkasten gesetzt. Entlang der Wege werden aus Sicherheitsgründen in bestimmten Abständen Haltebügel angebracht.</p> <p>Nochmals auf das Leichenhaus eingehend, zeigt Herr Thammer die Schäden am Putz, insbesondere im Sockelbereich des Gebäudes auf, erläutert die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und stellt mögliche Farbgebungen für die Fassade vor. Der Vorplatz zum Leichenhaus wird barrierefrei gestaltet.</p> <p>Allein die Kosten für die Sanierung des Leichenhauses werden in etwa bei 76.470,-- € liegen. Die von Herrn Thammer gezeigte künstlerische Gestaltung der Eingangstür zur Leichenhalle, mit welcher das Gebäude eine erhebliche Aufwertung erfahren würde, liegt in etwa bei 14.000,-- € und ist in dieser Kostenschätzung nicht enthalten. Ebenso fehlt die Sanierung der Zufahrt zum Friedhof von der Teunzer Straße her.</p> <p>Anschließend erläutert der Landschaftsarchitekt die einzelnen Kostengruppen, angefangen vom Bauwerk bis hin zu den Außenanlagen. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Friedhofs werden einschließlich der Baunebenkosten bei ca. 445.000,-- € liegen.</p> <p>Nach der Vorstellung der Maßnahmen und der Sanierung weist der Bürgermeister darauf hin, dass, bedingt durch die schwierigen Bauarbeiten, ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt und auch eine Bauwesensversicherung abgeschlossen werden muss.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 4
Vortrag - Beratung / Beschluss				
5	16		<p>Die Bauzeit wird zwischen 3 und 4 Monate betragen. Für die Dauer von Beisetzungen werden die Bauarbeiten ruhen. Ebenso muss gewährleistet sein, dass bei Beerdigungen die Grabstelle erreichbar ist.</p> <p>Welche Lösung getroffen wird, wenn das Leichenhaus während der Bauarbeiten nicht genutzt werden kann, ist mit Herrn Dekan Kaufmann und dem Bestattungsunternehmen Maier noch abzuklären.</p> <p>Da die Beschallung des Friedhofs äußerst schwierig ist, schlägt der Bürgermeister vor, weiterhin mit tragbaren Lautsprechern zu arbeiten. Mit Herrn Dekan Alfons Kaufmann ist diesbezüglich noch Kontakt aufzunehmen. Um für eine ordnungsgemäße Ausleuchtung zu sorgen, werden im Friedhof 5 Lampen errichtet.</p> <p>Die Zufahrt von der Teunzer Straße her ist mit einer neuen Asphaltsschicht zu versehen. In diese Arbeiten müsste der städt. Bautruppp mit eingebunden werden, da diese Arbeiten in der Kostenschätzung nicht berücksichtigt sind.</p> <p>Mit der Bepflanzung ist eine Firma zu beauftragen, um auch eine entsprechende Gewährleistung zu erhalten.</p> <p>Herr Stadtrat Josef Lohrer spricht die vorgesehenen Bügel an und erkundigt sich, ob diese auch langfristig stabil sind. Herr Thammer bejaht dies.</p> <p>Herr Stadtrat Egbert Völkl erkundigt sich, ob die Stahlbetonplatte unumgänglich ist, nachdem diese doch einen erheblichen Kostenfaktor darstellt. Der Architekt sagt hierzu, dass diese aufgrund der vorgetragenen Gegebenheiten notwendig ist.</p> <p>Der Bürgermeister ergänzt hierzu, dass diese Wege auch durch den Steinmetz befahren werden.</p> <p>Des Weiteren möchte Herr Völkl wissen, ob sich die Trittstufen außerhalb des Fundaments befinden. Herr Thammer sagt hierzu, dass die Stufen des Öfteren entfernt werden müssen und sich deshalb im Grabbereich befinden.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Stefan Schwander führt zu den Ausführungen an, dass die Sanierung des Friedhofs so gewünscht wird. Immer wieder werden von den Friedhofsbesuchern die fehlende Beleuchtung und auch die teilweise sehr schlechten Wege moniert. Die Maßnahme sollte alsbald angegangen werden, auch wenn diese mit erheblichen Kosten verbunden ist. Mit der geplanten Sanierung ist auch gewährleistet, dass längere Zeit keine Maßnahmen mehr im Friedhof notwendig werden.</p> <p>Von der Umlegung der Sanierungskosten auf die Grabgebühren sollte jedoch abgesehen werden.</p> <p>Herr Schwander erkundigt sich in diesem Zusammenhang auch nach dem anfallenden Erdaushub. Der Bürgermeister sagt hierzu, dass dieser Aushub laufend abtransportiert werden muss, da keine Lagermöglichkeit gegeben ist.</p> <p>Diskutiert wird auch der Einbau einer Sockelheizung beim Leichenhaus. Herr Thammer weist darauf hin, dass es nicht genügt, lediglich außen eine Beheizung einzubauen. Auch im Gebäude selbst wäre eine Beheizung notwendig. Zudem verweist er aber auch auf die anfallenden Unterhaltskosten (u.a. Stromkosten). Von einer Beheizung wird deshalb abgesehen.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Stadtrat Christian Schneider, ob die Baukosten in etwa um 20 – 30 % günstiger gestaltet werden könnten, wenn die vorgetragenen Erschwernisse nicht berücksichtigt werden müssten, antwortet der Architekt, dass die beengte Wegesituation in die vorgetragenen Kostensummen bereits eingeflossen ist. Wenn dies gewünscht wird, müsste er die Mehrkosten herausrechnen.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 5
Vortrag - Beratung / Beschluss				
5	16		Frau Stadträtin Barbara Ruhland erkundigt sich nach der Anzahl der Stufen entlang des Hauptweges in Richtung Wolfgrubenweg. Der Landschaftsarchitekt sagt hierzu, dass entlang des Weges auf der unteren Seite 2 Stufen erforderlich werden, wobei oben die Mauer bereits die Stufe bildet. Zum Schluss weist der Bürgermeister noch darauf hin, dass der Bauausschuss die Art des Pflasters auswählen und auch die Farbgestaltung für das Leichenhaus festlegen wird.	
6	16		TOP A) 2. b) Friedhof Oberviechtach <u>Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise</u> Der Stadtrat nimmt von der Planung und den Kosten für die Sanierung des Friedhofs in Oberviechtach Kenntnis und erkennt diese an. Einstimmig beauftragt er Herrn Landschaftsarchitekten Andreas Thammer mit der Ausschreibung der Gesamtmaßnahme. Mit den Geistlichen und dem Bestattungsunternehmen ist abzuklären, wie Beerdigungen ohne Behinderungen abgehalten werden können.	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 6
Vortrag - Beratung / Beschluss				
7	16		<p>TOP A) 3. Antrag der CSU/CWG-Aktive Fraktionsgemeinschaft Gründung einer Stadtbau GmbH <u>Antrag vom 04.01.2016</u></p> <p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl informiert den Stadtrat, dass mit Schreiben vom 04.01.2016 die CSU/CWG/Aktive-Fraktionsgemeinschaft beantragt hat, eine Stadtbau zu gründen. In einer der nächsten Stadtratssitzungen soll hierzu ein fachkundiger Referent eingeladen werden, der dem Stadtrat die Vorzüge und Nachteile einer Stadtbau GmbH dargelegt. Die notwendigen Mittel für diese Maßnahme sollten im Haushalt 2016 eingestellt werden.</p> <p>Zum Antrag merkt er an, dass sich letztmals der Stadtrat und der Haupt- und Finanzausschuss im Jahr 2005 mit der Gründung einer Stadtbau befassen haben. Mit der Stadtbau Amberg wurden diesbezüglich Gespräche geführt. Von der Gründung einer Stadtbau wurde damals abgesehen. In diesem Zusammenhang weist der Bürgermeister auch darauf hin, dass die Stadt Neunburg v.W. eine Wohnbau gegründet hatte. Diese ist zwischenzeitlich jedoch wieder aufgelöst. Der Bürgermeister bezeichnet die Gründung einer Stadtbau jedoch nur dann als sinnvoll, wenn es gelingt, mehrere Partner hierfür zu gewinnen und wenn auch Bürger die Möglichkeit erhalten, sich finanziell zu beteiligen. Er ist auch gerne bereit, einen Referenten, z.B. der Stadtbau Amberg oder des Bayer. Gemeindetags, zu einer Sitzung einzuladen.</p> <p>Herr Stadtrat Christian Schneider stellt richtig, dass seine Fraktionsgemeinschaft nicht Antrag gestellt hat, eine Stadtbau zu gründen, sondern vorab soll ein fachkundiger Referent eingeladen werden, der dem Stadtrat die Vor- und Nachteile einer Stadtbau und deren Möglichkeiten aufzeigt. Seine Fraktionsgemeinschaft vertritt die Ansicht dass das Vehikel „Stadtbau“ unbedingt geprüft werden sollte. In der Innenstadt, so Herr Schneider, gibt es Objekte, um die sich keiner annehmen wird, da nur eine geringe oder keine Rendite für private Investoren gesehen wird. Deshalb sollte versucht werden, etwas über eine Stadtbau zu erreichen.</p> <p>Herr Fraktionssprecher Josef Lohrer sagt hierzu, dass aus seiner Sicht keine Bedenken bestehen, wenn ein Referent zu diesem Thema in eine Sitzung geholt wird. Für ihn ist es jedoch nicht sinnvoll, wenn die Stadt als alleiniger Gesellschafter auftritt. Eine Stadtbau benötigt Investoren.</p> <p>Es wird vereinbart, in eine der nächsten Sitzungen einen kompetenten Referenten einzuladen, der dem Stadtrat Sinn und Zweck sowie Vor- und Nachteile einer Stadtbau aufzeigt.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 7
Vortrag - Beratung / Beschluss				
8	16		<p>TOP A) 4. a) Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB) Bauleitplanung in der Stadt Oberviechtach Bebauungsplan „Schießanger“, Vorentwurf mit Teiländerung Bebauungsplan „Am Bahnhof und Am Schießanger“ <u>Aktueller Sachstand</u></p> <p>Herr 1. Bürgermeister Heinz Weigl führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass zur immissionschutzrechtlichen Situation im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Schießanger“ mit Herrn Architekten Jochen Baur, SEP, und mit allen beteiligten Planern in Landshut am 10.02.2016 eine Besprechung stattgefunden hat. Auszugsweise trägt der Bürgermeister die über dieses Gespräch gefertigte Aktenvormerkung vor, die auch die Fraktionsgemeinschaften für die heutige Stadtratssitzung erhalten haben. Ebenso wurde den Fraktionsgemeinschaften der Beschlussbuchauszug des Bauausschusses vom 19.01.2016 übermittelt.</p> <p>Die in der Besprechung am 10.02.2016 gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere im Hinblick auf die zulässigen immissionsschutzrechtlichen Werte, machen es erforderlich, mit der Fa. Lidl und den Fachleuten nochmals ein Gespräch zu führen. Damit erübrigt sich die Behandlung der Tagesordnungspunkte A) 4. b) – f).</p> <p>Der Sachbearbeiter, Herr Dipl.-Verw.Wirt (FH) Peter Spichtinger, ergänzt noch, dass das Sondergebiet vom Geltungsbereich des Bebauungsplans abgekoppelt werden soll, damit die Realisierung des „Allgemeinen Wohngebietes“ nicht verzögert wird. Bei der Genehmigung des Lidl-Marktes im Jahr 2004 befand sich der Markt in einem Gewerbegebiet, die im Norden angrenzenden Betriebsleiterwohngebäude ebenfalls. Damit konnten für diese Gebäude die höheren zulässigen Werte zugrunde gelegt werden. Nunmehr befinden sich die ehemaligen Betriebswohngebäude in einem Mischgebiet und die geplanten Wohnbauten in einem Allgemeinen Wohngebiet mit den entsprechend niedrigen Werten. Hinzu kommt, dass der Bestand Lidl baurechtlich genehmigt ist und damit entsprechenden Bestandschutz hat.</p> <p>Um die zulässigen Werte nicht zu überschreiten, ist es entweder erforderlich, dass die Andienung des Lidl-Marktes eine geschlossene Einhausung erhält oder die Fa. Lidl auf eine Nachtanlieferung verzichtet.</p> <p>Mit der Fa. Lidl wurde deshalb für Montag, 22.02.2016, 8.00 Uhr, erneut ein Besprechungstermin in Landshut vereinbart.</p> <p>Auf die Frage, wie verfahren wird, wenn die Fa. Lidl nicht bereit ist, der Stadt entgegenzukommen, antwortet der Bürgermeister, dass versucht werden muss, die Fa. Lidl zu bewegen, auf eine Nachtanlieferung (22.00 Uhr abends bis 6.00 Uhr morgens) zu verzichten. Herr Spichtinger fügt hierzu an, dass dies die einfachste Lösung wäre.</p> <p>Wenn dies jedoch nicht möglich ist, muss der Andienungsbereich eingehaust werden.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Stadtrat Josef Lohrer, wann die Fa. Lidl bauen möchte, sagt der Bürgermeister, dass derzeit die Planungen laufen.</p> <p>Der Bürgermeister äußert die Hoffnung, dass mit den Vertretern der Fa. Lidl diesbezüglich eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 8						
Vortrag - Beratung / Beschluss										
8	16		<p>Zum Zeitplan kommend, fügt Herr Spichtinger an, dass die entsprechenden Beschlüsse (Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs (Abkopplung des SO, die Billigung des Bebauungsplanentwurfs, Beschlussfassung über das Verfahren, Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung und Benachrichtigung der Beteiligten) in der Stadtratssitzung am 08.03.2016 gefasst werden könnten. Der Beschluss über die Änderung des Geltungsbereichs könnte bereits am 09.03.2016 bekannt gemacht werden. Die öffentliche Auslegung wäre für die Zeit vom 17.- 28. April 2016 angedacht. In der Sitzung am 10.05.2015 soll die beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Äußerungen und Stellungnahmen erfolgen. Zudem könnte in dieser Sitzung der Satzungsbeschluss gefasst werden.</p> <p>Mit der Bekanntmachung des Bebauungsplans „Schießanger“ wäre dann Baurecht gegeben. Der Stadtrat nimmt Kenntnis.</p>							
9	16		<p>TOP A) 5. <u>Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen</u></p> <p>Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12.01.2016 folgende Aufträge an die Fa. Elektro Hägler, Pfreimd, vergeben:</p> <table data-bbox="507 1039 1326 1144" style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Instandhaltungsvertrag Brandmeldeanlagen</td> <td style="text-align: right;">49,45 € netto/Monat</td> </tr> <tr> <td>Wartungsvertrag Rettungszeichen</td> <td style="text-align: right;">202,70 €/netto/Jahr</td> </tr> <tr> <td>Wartungsvertrag Rauchmeldeanlage</td> <td style="text-align: right;">110,90 €/netto/Jahr</td> </tr> </table>	Instandhaltungsvertrag Brandmeldeanlagen	49,45 € netto/Monat	Wartungsvertrag Rettungszeichen	202,70 €/netto/Jahr	Wartungsvertrag Rauchmeldeanlage	110,90 €/netto/Jahr	
Instandhaltungsvertrag Brandmeldeanlagen	49,45 € netto/Monat									
Wartungsvertrag Rettungszeichen	202,70 €/netto/Jahr									
Wartungsvertrag Rauchmeldeanlage	110,90 €/netto/Jahr									
10	16		<p>TOP A) 6.1. <u>Asylbewerber</u></p> <p>Herr Stadtrat Stefan Schwander erkundigt sich, ob der Stadt Straftaten durch Asylbewerber bekannt sind. Des Weiteren möchte er wissen, wie viele Asylwerber derzeit in Oberviechtach untergebracht sind, ob die Stadt ihre Aufnahmepflicht schon erfüllt hat und ob gegebenenfalls noch weitere Personen kommen. Ebenso erkundigt er sich nach der Situation in der Schule und im Kindergarten. Darüber hinaus möchte Herr Schwander wissen, wie sich die Stadt in die Integration einbringt.</p> <p>Der Bürgermeister antwortet ihm, dass ihm keine Straftaten bekannt sind. Aus dem Stegreif kann er nicht genau sagen, wie viele Asylbewerber sich derzeit in Oberviechtach aufhalten, da sich die Anzahl der Personen durch Weg- und Zuzug laufend ändert.</p> <p>Auch ist ihm nicht bekannt, ob weitere Asylbewerber kommen.</p> <p>Über die Situation in der Schule und im Kindergarten kann er keine Aussage treffen.</p>							
11	16		<p>TOP A) 6.2. <u>Kindergarten Oberviechtach</u></p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried erkundigt sich, ob alle Kinder im Kindergarten in Oberviechtach Plätze bekommen oder ob es Engpässe gibt.</p> <p>Der Bürgermeister antwortet ihm, dass die Stadt nicht Träger des Kindergartens ist. Die Anfrage ist deshalb an die Kath. Kirchenstiftung, Herrn Dekan Alfons Kaufmann, zu richten.</p>							

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 9
Vortrag - Beratung / Beschluss				
12	16		<p>TOP A) 6.3. <u>Radweganbindung</u></p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried erkundigt sich nach dem Sachstand „Radweganbindung“. Der Bürgermeister antwortet, dass sich die Stadt schon seit längerem um einen Besprechungstermin mit den Grundstückseigentümern bemüht. Er hofft, dass dieser nunmehr alsbald zustande kommt, um abzuklären, ob ein Grunderwerb für den Radweg möglich ist oder ob nach einer Alternative gesucht werden muss.</p>	
13	16		<p>TOP A) 6.4. <u>Kanalkataster</u></p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried fragt nach dem Sachstand „Kanalkataster“. Hierzu berichtet der Sachbearbeiter, Herr Verwaltungsrat Wolfgang Ruhland, dass die Stadt noch keinen Förderbescheid erhalten hat. Laut Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes ist erst die neue RZWas 2016 auf den Weg zu bringen. Die Stadt arbeitet jedoch weiter am Kanalkataster. Demnächst wird im Baugebiet „Sandradl“ eine Befahrung erfolgen. Bis auf die Siedlung „Fichtenbühl“ sind dann im Stadtgebiet die Arbeiten abgeschlossen.</p>	
14	16		<p>TOP A) 6.5. <u>Stadtbach</u></p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried erkundigt sich, wie dringend die Erneuerung der Stadtbachverrohrung ist. Der Sachbearbeiter, Herr Verwaltungsrat Wolfgang Ruhland, berichtet hierzu, dass die Maßnahme sehr dringend ist, da die Verrohrung an einigen Stellen undicht ist. Diese wurde provisorisch abgedichtet, damit kein Fremdwasser in den Kanal gelangen kann. Von der Schmiedegasse bis zur Bäckerei Weigl ist eine Erneuerung der Verrohrung notwendig. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2016 einzuplanen.</p>	
15	16		<p>TOP A) 6.6. <u>Gewerbegrundstücke</u></p> <p>Herr Stadtrat Dr. Alexander Ried spricht den Erwerb von 2 Grundstücken an, mit denen sich der Stadtrat in einer seiner letzten Sitzungen befasst hat. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass er hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichten wird - siehe laufende Nrn. 12 und 13 der nichtöffentlichen Sitzung -.</p>	

Lfd. Nr.	Anwesend	Ergebnis	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 10
Vortrag - Beratung / Beschluss				
16	16		<p>TOP A) 6.7. <u>Emil-Kemmer-Haus (Soldatenfreizeitheim)</u></p> <p>Herr Stadtrat Christian Schneider erkundigt sich, nach dem aktuellen Stand in Sa. „Verpachtung Emil-Kemmer-Haus“.</p> <p>Der Bürgermeister antwortet, dass ihm kein neuer Sachstand bekannt ist. Er hofft, dass er diesbezüglich beim Neujahrsempfang am 18.02.2016 mit Frau Melanie Zolper, KAS, sprechen kann.</p>	

Lfd. Nr.	An we se nd	E r g e b n i s	Sitzung des Stadtrates Zahl der Stadtratsmitglieder: 17 A) = Öffentliche Sitzung B) = Nicht öffentliche Sitzung	Sitzungstag: 16.02.2016 11
Vortrag - Beratung / Beschluss				
			<p>B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG</p> <p>Um 21.00 Uhr schließt 1. Bürgermeister Heinz Weigl die heutige Stadtratssitzung.</p> <p>Weigl Heinz 1. Bürgermeister</p>	<p>Anni Hauer Schriftführer</p>